

Malawi SES-Einsatz 2022 Bericht Nr. 3

Und wiederum überraschend kam die Principal Chief Mponela pünktlich zum Gespräch.

Sie ist die Chefin der sechs lokalen Chiefs von Chilumba. Unter der Chiefsebene, gibt es neben den Seniorchiefs die Group Village Headmen (GVH) und darunter dann die Village Headmen.

Über allen steht für einen größeren Bezirk der T/A, Traditionel Authority, hier Wasambo, den hatte ich im letzten Jahr besucht und bekam ein paar Eier geschenkt 😊



Mponela bedankte sich für unsere vielfältige Unterstützung und hatte natürlich auch noch Wünsche. Bei ihr ganz oben stand ein Kindergarten für die Community und ein Jugendhaus, von mir einmal grob geschätzt mit Kosten von je 20.000 €.

Meine Idee, das landwirtschaftliche Frauenprojekt auszuweiten, z.B. durch den Kauf von Kühen für die Frauen, kam nicht so gut an, weil Kühe in Malawi Männersache sind 😊 In der Tat sieht man auf dem freien Feld bei Kuhherden immer nur Männer. Es gibt hier eine spezielle Züchtung von Kühen, die täglich bis zu 20 Ltr. Milch produzieren.

Dann berichtete sie noch, dass die Männer sauer seien, weil wir so viele Frauenprojekte hier unterstützen würden.

Also ein überschaubares „Männer- Kuh Projekt“, eine Kuh kostet 400 €. Ich nehme ab sofort die Sponsorschaft für je eine Kuh an! Zum Start reichen erstmal 10 Kühe.

Und als weiteres Projekt sprach sie dann noch die Village Clinic Nr.4. an. Aber jetzt bauen wir erst einmal die Nr.3 und besichtigen morgen den geplanten Standort in der Nähe vom See.

Wir sind dahingehend verblieben, dass wir all die Punkte auf dem bereits terminierten Meeting mit allen Chiefs und unseren NGOs diskutieren werden, um dann Prioritäten zu bilden. Damit war sie einverstanden.

Um 10.00 Uhr ging es dann nochmals nach Tukete, dem Platz unserer Village Clinic 2, zum:

Waste management training under the trees.



Vor über 30 Personen hatte dann Jenita ihren ersten großen Auftritt, den hat sie didaktisch sehr gut bewältigt. Es gab viele Rückfragen und eine rege Diskussion. Solomon hat alles übersetzt.



Nach dem Mittagessen die gleiche Veranstaltung nochmals hier in der Nähe unseres Standortes. Dieses Mal unter einem sehr hohen Mangobaum, neben der Principal waren vier Chiefs und über 100 (!) Personen (60 % Frauen) gekommen. Auch hier gab es eine rege Diskussion.

Danach ergriff - zu meiner Überraschung - unsere vielseitig engagierte Gesundheitshelferin Angi, die uns hier rundherum betreut, das Wort. Sehr kämpferisch und engagiert hörte sich das an, richtige Frauenpower. Aufgrund eines T-Shirt, das sie vor einigen Tagen der Jenita geschenkt hatte, dachte ich, es geht hier um Frauenrechte, eine Übersetzung gab es leider nicht.

Auf dem T-Shirt steht: CAUTION: women crossing the line.....



Nein, es handelt sich hier um eine weltweit engagierte Frauenorganisation, die sich neben Gleichberechtigung zwischen Männern und Frauen auch für den Klimaschutz einsetzt 😊

Somit ein ergänzendes Co-Referat zu Jenitas Beitrag, mit Vertiefung i.S. Landwirtschaft und Kompostierung.

Wie üblich sprach zu Beginn und am Ende eine Teilnehmerin ein Gebet und danach ging es zum gemeinsamen Gruppenfoto.



Am Abend kam dann noch der örtliche Councilor, ein vom Volk gewählter Parlamentarier und Vertreter im District Council. Wir erörterten allgemeine politische und administrative Probleme Malawis.

Und dann war der Tag auch wieder vorbei und die Hitze im Zimmer hält sich standhaft, trotz Ventilator. Beim allerdings ständigen Stromausfall nützt der auch nichts 😊